

Zweck: Anfertigung und Vertrieb von gusseisernen Walzen aller Art und von verwandten Produkten. Hergestellt werden hauptsächlich schwere Kaliber- u. Blechwalzen. Das Etabliss. ist in unmittelbarer Nähe der Stadt Siegen und des Bahnhofes Eintracht der normalspur. Eisern-Siegener Eisenbahn gelegen und mit letzterem durch Anschlussgeleise verbunden. Das Grundstück umfasste rund 42 000 qm. Die bebaute Fläche beträgt rund 6000 qm. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1912/13 M. 57 070, 70 000, 11 559, 70 486, 53 855, 38 835, 70 787. Bearbeitete Walzen 1903/04—1906/07: 8380, 10 125, 11 190, 11 480; später nicht veröffentlicht. Arb. ca. 180. Der Betrieb der neuen Anlage in Aussig (Böhmen) wurde im Herbst 1910 aufgenommen: 1910/11 noch ohne Überschuss, 1911/12 Abschreib. u. Zs. verdient: 1912/13 befriedigend gearbeitet.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 10./5. 1910 zur Bestreitung der Kosten für den Neubau der österr. Filiale in Aussig. Tilg. ab 1./7. 1915.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div. vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber eine Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 119 609, Gebäude 251 283, Einrichtung 332 934, Eisenb.-Anschluss 4562, Debit. einschl. Bankguth. 1 057 261, Kassa 19 593, Effekten 46 614, Vorräte 261 492, Kto Aussig 212 500. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Anleihe 500 000, R.-F. 81 003 (Rückl. 10 397), Spez.-R.-F. 71 564, Unterst.-F. 6191, Talonsteuer-Res. 8000 (Rückl. 5000), Kredit. 297 636, Div. 110 000, Wehrbeitrag 1500, Tant. an A.-R. 14 558, Grat. 2000, Vortrag 93 403. Sa. M. 2 305 851.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 45 270, Extra-Abschreib. 20 000, Gewinn 256 853. — Kredit: Vortrag 47 713, Fabrikat.-Kto 254 412. Sa. M. 302 125.

Kurs Ende 1901—1913: 126, 117.50, 115.25, 113, 160, 141, 107.25, 104.80, 124, 120.50, 134, 125, 124.50%. Zugel. Jan. 1901. Erster Kurs 12./2. 1901: 135%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1912/13: 13, 18, 5, 3, 0, 5, 8, 10, 5, 0, 3, 6, 8, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: W. Mönnich, Heinr. Gimbel. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Gust. Klingspor, Heinr. Kölsch, Siegen; Rob. Kölsch, Wiesbaden; Louis Wilh. Siebel, Freudenberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Siegen: Siegenger Bank f. Handel u. Gewerbe.

Weyersberg Kirschbaum & Cie.,

Actien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradtheile in Solingen
mit Zweigniederlassung in Berlin, Charlottenstrasse 86.

Gegründet: 22./12. 1896 als A.-G. Übernahmepreis der Firma Weyersberg, Kirschbaum & Cie. M. 2 502 360.

Zweck: Weiterföhr. der sämtl. Etabliss. der Firma „Weyersberg, Kirschbaum & Cie.“ zu Solingen; insbes. Fabrikation von blanken Waffen, Hauern, Äxten, Plantagenmessern. Neusilber-Artikeln, nahtlosen Rohren, Fahrradteilen u. Haarschneidemaschinen. Anfang 1899 wurde die neuerbaute Axt- u. Hauerfabrik in Wald in Betrieb genommen, die Abteil. fertiger Fahrräder dagegen 1900 aufgelöst. Die Auflös. dieser Patria-Fahrradvertriebe, besonders der Wiener Anlage, verursachte 1900/1901—1902/1903 empfindl. Verluste. Die Anlagen erhielten 1906/07—1912/13 M. 261 954, 408 023, 95 848, 152 102, 64 042, 91 885, 125 007 Zuwachs. Ausdehn. der Immobil. rund 220 a. Umsatz insges. 1902/03—1912/13: M. 2 255 260, 2 868 884, 3 155 618, 3 620 511, 3 577 200, 3 475 000, 2 584 217, 4 100 000, ca. 4 000 000, ca. 4 000 000, 4 052 225.

Kapital: M. 2 800 000 in 2100 abgestemp. u. 700 neuen Aktien à M. 1000. Ursprüngl. M. 2 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 29./10. 1898 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000), angeboten den Aktionären zu 140%. Die G.-V. v. 16./1. 1901 beschloss mit Rücksicht auf die mit Verlusten verbundene Auflös. der Patria-Fahrrad-Abteil. die Zuzahl. von M. 300 pro Aktie mit der Massgabe, dass diejenigen Aktien, auf welche Zuzahl. nicht geleistet würde, im Verhältnis 3:1 zuzulegen werden sollten. Auf 1900 Aktien erfolgte die Zuzahl. = M. 570 000, 600 Aktien wurden in 200 Stück zuzgelegt, wodurch M. 400 000 frei wurden; insges. standen also der Ges. M. 970 000 zur Deckung von Verlusten u. Abschreib. zur Verf. Zur Abstossung von Bankschulden beschloss die G.-V. v. 12./11. 1910 Erhö. um M. 700 000 (also auf M. 2 800 000) in 700 ab 1./7. 1910 div.-ber. Aktien, übernommen vom Schaaffh. Bankverein etc. zu 112%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 25./11.—9./12. 1910 zu 115%.

Hypothek: M. 700 000 von 1910. Wird amortisiert. Ende Juni 1913 ungetilgt M. 672 541.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 20% zum R.-F. bis zu 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. 4% Div. vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundbesitz 326 450, Fabrikgebäude 865 000, Kontorgebäude 70 000, Masch. 628 000, Geräte 78 000, Mobil. 57 000, Fuhrwerk 5000, elektr. Anlagen etc. 16 000, Waren 1 427 294, Effekten 17 001, Kassa 11 763, Wechsel 31 055, Versch. 4360, Debit. 946 073. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hypoth. 672 541, do. 43 500, R.-F. 352 000 (Rückl. 15 000), Berufsgenossenschaft 4000, Unterst.-F. 9709, Kredit. 332 016, Div. 224 000, do. alte 400, Tant. an A.-R. 9684, Vortrag 35 147. Sa. M. 4 482 998.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arb.-Wohlf. 27 184, Beleucht., Feuerung u. Wasser 83 340, Hypoth.-Zs. 30 606, Delkr.-Kto 10 886, Handl.-Unk., Reisespesen, Gehälter, Bank- u. Wechsel-Zs. 354 286, Gewinn 417 135. — Kredit: Vortrag 35 774, Waren 887 666. Sa. M. 923 440.